

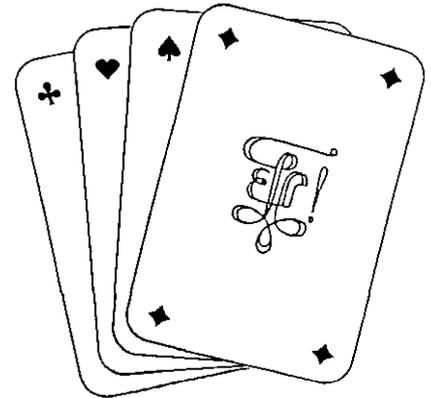
---

# CARO AS

## NACHRICHTEN

Jahrgang 38

Oktober 2016 – März 2017



gemeinsam mit

**TEGETTHOFF's**  
**BORDJOURNAL**

---

### Seliger Karl bitte für uns !

Am 25. Oktober begeht die K.Ö.L. Carolina ihr 80. Stiftungsfest. Der Gründungs-BC unserer nach Kaiser Karl I. von Österreich benannten Corporation war am 30 April 1936, aber der Publikationskommers fand erst am 24. Oktober desselben Jahres – also fast auf den Tag genau vor 80 Jahren – statt.

Leider können wir nicht auf 160 Semester durchgehende Verbindungsgeschichte zurückblicken. Bedingt durch den zweiten Weltkrieg mussten die Gründer den Betrieb bereits 1938 wieder einstellen und erst im Jahr 1945 war eine Fortsetzung des Verbindungslebens möglich. 1946 hatte Carolina laut unseren Archiven rund 20 Aktive und übernahm den Vorsitz im 1946 reaktivierten Akademischen Bund der katholisch-österreichischen Landsmannschaften. Nur wenige Jahre danach kam es in diesem Verband zu großen Meinungsverschiedenheiten, weshalb sich Carolina für rund fünf Jahre aus dem Bund zurückzog, um die Missstände nicht mittragen zu müssen. Im Jahr 1956 wurde das 20. Stiftungsfest groß gefeiert, jedoch nur ein Jahr später ging den 29 damaligen Mitgliedern die Energie aus und die Verbindung verschwindet für längere Zeit komplett aus allen Aufzeichnungen.

Erst im Jahr 1976, also vor 40 Jahren. kam es wieder zu einer Reaktivierung und seit damals – also die letzten 80 Semester – gibt es durchgehendes Verbindungsleben. Ein Höhepunkt der letzten Jahrzehnte war das 50. Stiftungsfest, in dessen Rahmen auch die Weihe unserer neuen Verbindungsfahne stattfand. Eine besondere Ehre

war es, dass I. M. Kaiserin Zita uns am 3.8.1986 auf Schloss Waldstein empfang, um sich als Fahnenmutter zur Verfügung zu stellen.

Nach einigen weiteren erfolgreichen Jahren musste 1999 die Aktivias bedauerlicherweise sistiert werden und der Verbindungsbetrieb wird seither ausschließlich von Alten Herren getragen. Dies ist besonders bedauerlich wenn man weiß, dass manche der ehemaligen Carolinen sich nicht aus dem Couleurleben zurückgezogen haben, sondern sich – zum Teil sogar bei anderen Bundeslandsmannschaften – weiterhin aktiv an deren Verbindungsleben beteiligen ...

Carolina zählt zur Zeit 40 Mitglieder, von denen nur 4 Chargen sowie 4 weitere Bundesbrüder (darunter insgesamt 4 Ur-Tegetthoffer) regelmäßig zu den Veranstaltungen kommen. Rund die Hälfte der Mitglieder wurde in den letzten Jahren nie, die restlichen 30% nur sehr sporadisch auf der Bude gesichtet.

Also gibt es überhaupt noch einen Grund, das 80. Stiftungsfest zu feiern? Ich denke ja! Schließlich soll man die Hoffnung nie aufgeben und gerade die getreuen Bundesbrüder haben es sich verdient, dass ihr Bemühen um den Fortbestand auch durch sichtbare Lebenszeichen der Verbindung dokumentiert wird. Dessen ungeachtet sollten wir intensiv zu unserem Namenspatron beten, dass die Bestrebungen um eine Reaktivierung nicht vergeblich bleiben, damit Carolina noch viele weitere Stiftungsfeste feiern kann.

*DDr.cer. Raffael*

---

---

# In den Rückspiegel ...

## ... blicken Dr.cer. Archimedes, DDr.cer. Brutus und DDr.cer. Raffael

### Mai(bier)bowle, 24. Mai 2016

DDr.cer. Raffael ist als zweifacher Doktor des Bieres und Weines gleichsam couleurstudentisch vorherbestimmt, um fruchtige Erdbeeren in einer wohldurchdachten Mischung aus Bier und Wein zu kredenzen. Dabei "vermählte" er die von Tegetthoffs Couleurdame Margarethe vorbereiteten Früchte, in einer launigen Zeremonie mit den Flüssigkeiten in Carolinas Prunkpokal, um sie dann den erwartungsvollen Gästen zu kredenzen. Während dieser Zeremonie waren die Gäste aufgefordert, den Braumeister mit ihren Gesängen zu unterhalten. Als dann das Werk gelungen war, wurde der Trank verteilt und die trockenen Kehlen der Sänger fanden Linderung. DDr.cer. Raffael braut seine Mai(bier)bowle schon seit einigen Jahren und jedesmal überrascht der herbfrische Geschmack dieser Bowle aufs Neue. Für die passende Unterlage sorgte in bewährter Weise unser DDr.cer. Brutus. Die Gäste waren sich einig: Wir freuen uns schon auf die Mai(bier)bowle 2017! (Arc)

### Couleurausflug e.v. C.oe.a.St.V Elisabethina nach Ungarn, 4. und 5. Juni 2016

Dankenswerterweise hat Ks Cassandra gemeinsam mit ihrem Mann, Kb Siesta (SOP), wieder einmal einen Couleurausflug organisiert, an dem u.a. auch der hohe Phil-x Augustus, Bb Marius und meine Wenigkeit nebst Gattin Margarethe teilgenommen haben. Die mehr als 20 Teilnehmer (und -innen) trafen einander bei der Wiener Universität, von wo der Bus direkt nach Pannonhalma zur Besichtigung einer Benediktinerabtei fuhr. Nach einem Mittagessen in einem sehr gemütlichen Heurigen-Restaurant ging die Fahrt weiter nach Eger, wo wir Gelegenheit zu einem geführten Spaziergang durch die Altstadt hatten. Mit einem Kesselgulasch in einer Csarda ließen wir den ersten Tag ausklingen. Bei der Rückreise am Sonntag besichtigten wir als Höhepunkt dieses Ausfluges das in einem, auch mit einer Straßenbahn erreichbaren, Vorort von Budapest gelegene Schloss Gödöllő. Die zehn mitreisenden „Lieseln“ hatten sich für diesen Besuch des

Lieblingsschlusses von Kaiserin Elisabeth in neuen Verbindungs-T-Shirts mit dem Logo der Elisabethina chic gemacht. Nach dem gepflegten Mittagessen im Restaurant Monarchia führte uns der Bus zur Szent István Basilika in Esztergom, wo Bb Nepomuk (Lp) zum Abschluss eine Messe für uns las. (Raf)

### Tegetthoffs Landesvaterkneipe, 13. Juni 2016

Wie fast jedes Jahr, wurde der Landesvater auch heuer wieder genau am Gründungstag Tegetthoffs zelebriert. Aus den Bildern auf unserer Homepage ist ersichtlich, dass sich rund ein Dutzend Bundesbrüder auf der Bude versammelt haben, um ihren Burscheneid zu erneuern. Geschlagen wurde die Kneipe diesmal vom hohen Phil-x Hagen gemeinsam mit Bb Lucullus. Dem Vernehmen nach (urlaubsbedingt war der Autor dieser Zeilen selbst leider nicht anwesend) soll die Veranstaltung alle Erwartungen erfüllt haben. (Raf)

### Semesterschlusskneipe, 28. Juni 2016

Die K.Ö.L. Carolina hat beschlossen, das Ende des Sommersemesters zur Abwechslung mit und bei e.v. K.Ö.L. Wallenstein zu begehen. Deren Bude im achten Bezirk besteht aus zwei Teilen: Einem Gassenlokal als Convents- und Barraum sowie einem nur durch das Stiegenhaus erreichbaren Kneipraum im Keller. Letzter hat den Nachteil, dass er durch einen Lüftungsschacht mit darüber liegenden Wohnungen verbunden ist, weshalb Kneipen pünktlichst um 22 Uhr beendet sein müssen, um Anzeigen durch Hausbewohner wegen Ruhestörung zu vermeiden. Etwas enttäuschend war der schwache Besuch seitens der beiden Veranstalter, sodass K.Ö.M.L. Tegetthoff, die sich (allerdings ohne Chargiereten) ebenfalls an der Schlusskneipe beteiligt hat, mit einem Mann mehr als Carolina die stärkste Abordnung stellte. (Raf)

### Lissa-Kneipe, 20. Juli 2016

Tegetthoff nahm den historischen Sieg ihres Namenspatron im Seegefecht bei Lissa zum Anlass, um genau am 150. Jahrestag dieses Ereignisses eine festliche Ferialkneipe zu schlagen. Der hohe Phil-x Hagen hatte die glorreiche Idee Neo-Bb Ivo mit dieser Aufgabe

---

# In den Rückspiegel ...

zu betrauen, um etwas frischen Wind in die alten Segel zu bringen. Bb Ivo hat die Veranstaltung perfekt vorbereitet und als Präsidium durchgezogen. Es gab nicht nur schön gestaltete Liedertexte und ein eigens für diesen Abend kreiertes Tegetthoff-Bier in der 150 cl-Flasche, sondern auch musikalische Begleitung mit einem "Schiffer-Klavier" und eine Festrede. Letztere wurde von Kb Struwelpeter (FRW) gehalten und war sowohl informativ, als auch humorvoll, obwohl sie schon fast die Dimension eines WA-Vortrags erreichte.

Da Vize-Admiral Tegetthoff niemals mit einem Katamaran gefahren ist, beschloss der ChC auch bei der Kneiptafel auf einen zweiten Zapfen zu verzichten und sich statt an einer traditionellen U-Tafel, um nur einem Rumpf einer I-Tafel zu versammeln. Dank des regen Zustroms an Besuchern musste diese innerhalb kürzester Zeit von einer kleinen Korvette zu einem großen Linienschiff ausgebaut werden, um die mehr als 40 Teilnehmer der Kneipe, darunter großteils junge (!) Vertreter von rund 15 Korporationen aus verschiedenen Verbänden, zu fassen.

Auf Grund dieses regen Andrangs hatten DDDr. cer. Brutus und Dr.cer. Eisenherz in der Kombüse alle Hände voll zu tun. Im von hohen Phil-x Hagen geschlagenen Inofficium stieg dann als Höhepunkt der Kneipe der größte Tegetthoff-Comment seit langer Zeit. Diese Ferialkneipe war wieder einmal ein Beweis, dass die K.Ö.M.L. Tegetthoff trotz des Fehlens einer Aktivitas noch lange nicht untergegangen ist. Und bei unseren zukünftigen Veranstaltungen werden wir uns wünschen, es wäre "Immer wie bei Lissa!" (Raf)

## **Kranzniederlegung beim Kaiserdenkmal und Ausstellung zum 100. Todesjahr Kaiser Franz Josefs im Museum Kierling, 6. August 2016**

Um 15 Uhr versammelte sich eine ansehnliche Menge „im naturbelassenen“ Kierlinger Kaiserpark zur Kranzniederlegung. Mit einem flotten Marsch eröffnete die Stadtkapelle die Feierlichkeit. Als ehemaliger Museumsdirektor betonte ich, im kurzen Bericht über die Wiederaufstellung des Kaiserdenkmals 1988, das ausgezeichnete Zusammenwirken des damaligen Kierlinger

Heimatmuseums mit der Stadtgemeinde unter Kb Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh, der erfreulicherweise zur Gedenkfeier gekommen war. Unter den Klängen der „Volkshymne“ legte die Abordnung der Patronanzverbindung K.Ö.L. Carolina, der hohe Phil-x Augustus und Dr.cer. Eisenherz sowie der Verein Museum Kierling, vertreten durch dessen Obfrau Ks Christl Chlebecek v. Elektra je einen Kranz nieder. Dank der internationalen Verbindungen des Museums war auch eine starke Delegation aus Eichhorn bei Brünn in historischen österreichischen Uniformen aus der Monarchie vertreten. Sie legten beim Denkmal einen Blumenstrauß nieder.

Unter den Klängen der Stadtmusik zogen die Gäste, unter ihnen der Vizebürgermeister und einige andere Lokalpolitiker sowie der Festredner Bb DI Dr. Ulrich Habsburg-Lothringen, zum Museum ins Haus im Grünen.

Umrahmt von der Stadtkapelle begrüßte die Direktorin des Museum die Festgäste und die zahlreichen Besucher. Als Ausstellungskurator schilderte ich in launigen Worten die Schwierigkeiten bei der in nur sechs Wochen eingerichteten umfangreichen Ausstellung, ohne aber auch auf „Lichtblicke“ zu vergessen.

*Fortsetzung auf Seite 4*

.....

## **Karl BIER- ZIPF**



Uns bleibt auch wirklich nichts erspart !  
Wenn wir noch einen Kaiser hätten, bräuchten wir keine Präsidentenwahlen, die mehrmals wiederholt und verschoben werden ...

---

---

# In den Rückspiegel ...

SKH Bb Ulrich Habsburg-Lothringen brachte in seiner Festrede einen geschichtlichen Abriss aus der Regierungszeit Kaiser Franz Josefs, dem mit großer Aufmerksamkeit gefolgt wurde.

Abschließend wies Vizebürgermeister Richard Raz, der den auf Urlaub befindlichen Bürgermeister vertrat, auf die vielfältigen Beziehungen Klosterneuburgs zum Hause Habsburg hin und eröffnete die Ausstellung.

Etwas verspätet – um etliche „akademische Viertel“ – begann nach 19 Uhr die ausgezeichnet besuchte öffentliche Festkneipe der Studentenverbindungen. Sie wurde von Phil-x Augustus präsiert, Contrarium stellte erfreulicherweise ein Bursch der Gothia, der mit seinem Phil-x kam. Die weiteste Reise machte wieder einer unserer Treuesten, Bb Mag. Weichselbauer v. Dr.cer. Ogi, der mit seiner Familie extra aus Oberösterreich kam. Natürlich nahm auch Ulrich Habsburg-Lothringen als Angehöriger der K.Ö.L. Maximiliana, begleitet vom Phil-x Dr.cer. Zeppelin, an der Festkneipe teil. Sie endete, wie bei den dem „Alten Österreich“ verbundenen Korporationen üblich, mit der Volkshymne. Nach 21 Uhr verließen die letzten Gäste das stimmungsvolle Fest! (*Bru*)

## **Begräbnis von und Trauerkneipe für Bb Prof. Gerhard Tötschinger v. Perikles, 26. August 2016**

Wie dem nebenstehenden Nachruf zu entnehmen ist, mussten wir völlig unerwartet von unserem Bb Perikles Abschied nehmen. Obwohl einige Bundesbrüder am Tag der Trauerfeierlichkeiten leider verreist waren, haben sich immerhin fünf Carolinen eingefunden, um Perikles das letzte Geleit zu geben und/oder am Abend der Trauerkneipe auf der Maxenbude beizuwohnen.

Die Feier am Zentralfriedhof, an der außer der Familie Hörbiger naturgemäß auch zahlreiche andere Prominente teilgenommen haben, war überaus würdig gestaltet. Die Trauerreden wurden von Georg Markus und Stadtrat Mailath-Pokorny gehalten, die Einsegnung nahm der ehemalige Abt des Stiftes Heiligenkreuz Gregor Henckel von Donnersmarck vor. Als passender Abschluss der Feier in der Luegerkirche wurde

von einem Streichquartett der zweite Satz aus Joseph Haydns Kaiserquartett (Variationen der Kaiserhymne) dargeboten. Danach folgten die Trauergäste, darunter auch zwei Chargierte seiner Urkorporation, e.v. K.Ö.St.V. Badenia Baden, sowie einige andere Bundes- und Kartellbrüder, dem Sarg zu seiner letzten Ruhestätte.

Am Abend desselben Tages fand der couleurstudentische Abschied in Form einer Trauerkneipe statt, in deren Verlauf anstelle einer Rede einige Bundesbrüder ihrer persönlichen Erinnerungen an Bb Perikles vortrugen. (*Raf*)

## **Semesterantrittskneipe, 13. September 2016**

Die gemeinsame Semesterantrittskneipe mit e.v. K.Ö.M.L. Tegetthoff war für Carolinen eigentlich noch eine Ferialveranstaltung. In sommerlicher Gemütlichkeit trafen wir einander auf unserer Bude, um uns – gestärkt mit herrlichen Broten, die DDDr.cer. Brutus zubereitet hatte – auf das kommende Jubelsemester einzustimmen. Unser Phil-x Augustus teilte sich das Präsidium mit Bb Newton, der als Phil-xxx die Vertretung Tegetthoffs übernommen hat, eine Chargiertenkombination, die wir in dieser Form – soweit erinnerlich – auf unserer Bude noch nicht erlebt haben. Wenn man also glaubt, es gibt bei uns nichts Neues mehr, so konnte man sich an diesem Abend vom Gegenteil überzeugen. (*Arc*)

## **Wer war wo? 27. September 2016**

Seit einigen Jahren schließen wir die Ferialis mit einem Rückblick auf die Sommerreisen unserer Bundesbrüder. DDDr.cer. Brutus und Ks Elektra berichteten von ihrer Reise in die Ukraine. Da darüber später ein eigener Abend geplant ist, stellten sie einen speziellen Aspekt ins Zentrum: außergewöhnliche Hotels. DDr.cer. Raffael und Margarethe führten vor, dass man in Niederösterreich manche Orte besuchen und viele Dinge entdecken kann, die den Eindruck hinterlassen, man sei auf Weltreise gewesen. AH Newton präsentierte die Berg- und vielfältige Blumenwelt von Schneeberg und Rax und Dr.cer. Archimedes berichtete von einer Reise durch Mähren und Böhmen und den dort zu findenden baulichen Schönheiten. (*Arc*)

## Fiducit Perikles!

Es war keineswegs ein heiterer Himmel, aus dem die Nachricht fiel: „Prof. Gerhard Tötschinger ist im 71. Lebensjahr unerwartet als Folge einer Lungenembolie am 10.8. in seinem Urlaubsort St. Gilgen gestorben.“

Wer war Gerhard Tötschinger, mit dem noch viele am 26. Juni 2016 seinen 70. Geburtstag feierten? Der Kurier titelte seinen Nachruf am 11. August mit „Ein Mann vieler Talente“! Und das war er auch: Schauspieler, Autor zahlloser Bücher, Intendant, Regisseur und, mit seiner markanten, sonoren Stimme, ein überaus beliebter Vortragender und Gestalter unzähliger ORF-Sendungen. Sein Tätigkeitsfeld war aber nicht nur in Österreich, sondern auch in der Schweiz, in Deutschland und in seinem „geliebten Italien“.

Seine wirkliche emotionale Heimat war aber Österreich – und zwar das ALTE!

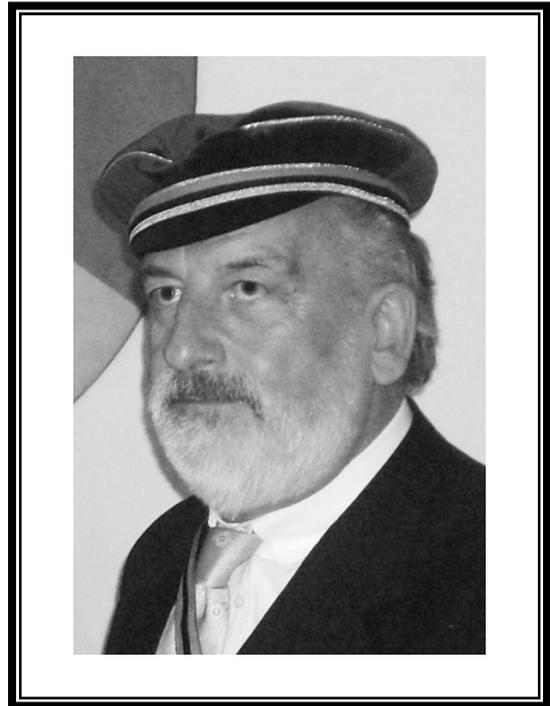
Viele Bücher über die Geschichte Österreichs, vorwiegend über die Habsburger, die er außerordentlich schätzte, legen davon Zeugnis ab.

Dies war auch der Anknüpfungspunkt zur K.Ö.L. Carolina.

1963 bei der MKV-Verbindung K.Ö.St.V. Badenia Baden recipiert, fand er am 30.5.2009 als Ehrenphilister der K.Ö.L. Carolina, auch als Couleurstudent, seine „Altösterreichische Heimat“. Es war eine gegenseitige hohe Wertschätzung und Carolina war sich bewusst, welch großartige Persönlichkeit sie mit Perikles in ihren Reihen hatte.

Später hat ihm auch die K.Ö.L. Maximiliana ihr Band verliehen.

Trotz seines vollen Terminkalenders fand er immer wieder Zeit, „Programmwünschen“ seiner Bundesbrüder entgegen zu kommen. Er war auch ein besonderer Freund des Museums in Kierling, dessen historische Ausstellungen er besuchte und



über alles schätzte. Am 15.12.2013 gestaltete er eine „Matinee am Sonntag“, die ganz hervorragend besucht war.

Wenn man von wichtigen Mitbürgern sagt, „sie hätten eine Lücke hinterlassen“, so trifft dies auf unseren Perikles in ganz besonderer Weise zu! Für Sonntag, den 16. Oktober war mit ihm im Rahmen der Kaiser Franz Josef-Jubiläen-Ausstellung schon eine Soiree in Kierling vereinbart und Carolina hatte mit ihrer Freundschafts-Verbindung Elisabethina für 17. November einen AC zum 100. Todestag Kaiser Franz Josefs unter dem Titel „Es hat uns sehr gefreut“ auf der Carolinen-Bude im Programm.

Nun hat der Allmächtige unseren Bundesbruder Perikles mitten aus seinem erfüllten Leben zur ewigen Kneiptafel abberufen. Uns, seinen Bundesbrüdern, blieb nichts mehr übrig, als seiner bei einer tief empfundenen Trauerkneipe zu gedenken.

Fiducit Freund und Bundesbruder, der du mir und Elektra noch am 4.8. (!) für unsere Glückwünsche zum Geburtstag gedankt und geschrieben hast „Auf Wiedersehen in Kierling!“

*DDDr.cer. Brutus*

---

---

# Informationen

## Soll & Haben ...

### ... der Bericht des Kassiers

Da sich unser Wirtschaftsjahr wieder dem Ende zugeneigt hat, möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bei allen Bundesbrüdern und Freunden Carolinae für die entgegengebrachte finanzielle Unterstützung bedanken. Die eingegangenen Beträge dienen nicht nur der laufenden Finanzierung unseres Verbindungsbetriebes, sondern auch der Herausgabe unserer Verbindungszeitschrift, um uns nach außen zu repräsentieren. Außerdem begehen wir heuer ein rundes Stiftungsfest, welches würdig auszurichten ist. Besonderer Dank gilt Bundesbruder DDDr.cer. Brutus für die kulinarische Betreuung bei unseren Veranstaltungen und der damit verbundenen „Auffettung“ der Barkasse.

Folgenden Lesern unserer Verbindungszeitschrift möchte ich für ihre finanzielle Unterstützung herzlich danken:

Dr. Josef Stolz, OAR Peter Oskar Six, Rainer Foullon, Claudia Hackauf, Ökr. Dipl.-Ing. Josef Czernin-Kinsky.

Weiters möchte ich mich bei allen Bundesbrüdern herzlich bedanken, die unsere Verbindung über die vorgeschriebenen Mitgliedsbeiträge hinaus unterstützt haben:

Bb Aegidius, Bb Dr.cer. Archimedes, Bb Bergschrott, Bb DDDr.cer. Brutus, Bb Catull, Bb CPM, Bb Dr.cer. Eisenherz, Bb Dr.cer. Gambrinus, Bb Horatio, Bb Newton, Bb Nöhsel, Bb Pilo, Bb Platon, Bb Pythagoras, Bb DDr.cer. Raffael, Bb Teja, Bb Ursus.

Allen Bundesbrüdern Carolinae, die ihren Mitgliedsbeitrag pünktlich und vollständig entrichten, sei an dieser Stelle pauschal gedankt.

*Ursus, Ca Phil-xxxx*



## Windjammer

Es ist höchste Zeit, dass ich mich als Philisterkassier der Tegetthoff auch zu Wort melde, aber nicht um über meine finanziellen Sorgen „in den

Wind“ zu jammern, sondern um – wie mein Amtskollege – wieder einmal den zahlreichen Spendern zu danken.

Allen voran möchte ich jenen Bundesbrüdern herzlich danken, welche die Verbindung mit besonders großzügigen Spenden unterstützt haben:

Fürst Karl von Schwarzenberg v. Kary und Sekt.Chef i.R. KomR Dr. Walter Schwarz v. Dr.cer. Wolkenstein.

Ein besonderer Dank gilt auch Dr.cer. Mauritius der u.a. nicht nur das Porto für die Aussendungen an die BbBb Tegetthoffs und Carolinae finanziert, sondern auch noch die Kuverts spendet und diese selbst mit Sondermarken frankiert.

Ebenso herzlich danke ich DDDr.cer. Brutus und Dr.cer. Eisenherz, die sich seit Februar dieses Jahres freiwillig bereit erklärt haben – mit tatkräftiger Unterstützung von Ks Elektra – die Kombüse zu betreuen und deren Erlös der Verbindung zu spenden.

Ferner danke ich allen Bundesbrüdern, die – vorwiegend mittels Dauerauftrag, aber auch durch Sachspenden – mehr als den vorgeschriebene Mitgliedsbeitrag bezahlen, dies sind in alphabetischer Reihenfolge:

Bb Amadeus, Bb Asterix, Bb Bergschrott, Bb Charon, Bb Franco, Bb Hagen, Bb Homer, Bb Jupiter, Dr.cer. Maestro, Bb Newton, Bb Nöhsel, Bb Nöm-Mix, Bb Odin, Bb Pippin. Dr.cer. Pollux, Bb Ptolemäus, DDr.cer. Raffael & Couleurdame Margarethe, Bb Sebastian, Bb Sophokles und Bb Wolf.

Weiters möchte ich nicht verabsäumen auch allen unseren Lesern herzlich zu danken, welche die – aus portotechnischen Gründen eher selten – beigelegten Zahlscheine ihrer widmungsgemäßen Verwendung zugeführt haben:

Albrecht Fürst Hohenberg v. Dr.cer Kalikrates (Js), DI Emanuel Rusch v. Vergil (Pan), Bb Silesius (Ca), Bb Teja (Ca) und Couleurdame Gucki r. Rikki Paal.

*DDr.cer. Raffael, TEW Phil-xxxx*

---

---

# Selbst-Portrait

*Vor einem Jahr durfte Carolina beim Stiftungsfest einen neuen Ehrenphilister in ihren Reihen begrüßen. Wir haben ihn gebeten, sich nachstehend selbst vorzustellen:*

**Name:** MMag. Christian Köttl

**Couleurname(n):** **Catull** (man kann sich daraus ausrechnen, in welchem Jahr des Lateinunterrichts ich bei meiner MKV-Verbindung Thuiskonia Wien rezepiert wurde); Aquinas bei der Pilgerschaft Augustin.

**Geburtsdatum:** 18. April 1977

**Sternzeichen:** Nach der griechischen Astrologie gerade noch ein Widder. (Auch wenn die Sonne eigentlich erst ab 19. April im Widder steht. Astrologie und Astronomie vertragen sich eben nicht.) Chinesisch eine Feuer-Schlange.

**Familienstand:** Verheiratet.

**Kinder:** Zwei Töchter, Clara und Pia.

**andere Verbindungen und Vereine:** KPV Thuiskonia (MKV), KÖHV Rugia (ÖCV), rkaP Augustina. Zählen ÖAAB Wieden und AK Öffentlichkeitsarbeit in der Pfarre St. Thekla auch? In der Nationalökonomischen Gesellschaft bin ich nur Mitglied und tu nichts weiter.

**Aussehen:** Mein Fotoprogramm verwechselt mich bei der Gesichtserkennung ständig mit anderen Personen. Zumindest, sobald sie eine einigermaßen markante Brille tragen und eine irgendwie brünette Haarfarbe aufweisen. Liegt's daran, dass ich mittelgroß bin und von mittlerem Gewicht?

**absolviertes Studium:** Volkswirtschaftslehre sowie Wirtschaft & Recht mit Schwerpunkt Steuerrecht.

**Beruf:** Folgerichtig im Bundesministerium für Finanzen, Abteilung für Steuerschätzung. (fürs Budget, nicht für Außenprüfungen)

**Lieblingsgetränk:** Stark gehopfte Biere mit duftigen Noten

**Lieblingsspeise:** Ein zartes, weiches Kalbsgulasch und resche Semmeln. Aber nicht kombinieren!

**Fahrzeug:** Ein verstaubtes Fahrrad, mehrere Matchbox-Autos aus Kindheitstagen

**Kulturelle Vorlieben:** Siehe Hobbys. Musik des 16. bis 18. Jahrhunderts hat's mir besonders angetan. Passen dazu etwa einige Filme der Coen-Brüder oder von Krzysztof Kieslowski? Irgendwie schon. Moderne Kunst muss eine überraschende oder zündende Idee dahinter haben, um mich zu überzeugen. Kommt aber immer wieder vor! Doch eine Besichtigung der antiken Mosaiken in San Costanza raubt mir mit Sicherheit den Atem.

**Sport und/oder sonstige Hobbies:** Sport? Echt jetzt? Pfarre und Politik sind schon zeitfüllende Hobbys, daneben beschäftige ich mich gerne mit Musik (Hören, Lesen, Machen), Geschichte und halte eine Fassade als Bildungsbürger notdürftig aufrecht.

**sonstige Vorlieben:** Ich liebe Katzen (soferne ich sie nicht selbst betreuen muss) - am Katzencontent im Internet bin ich aber gänzlich unschuldig.



## Kartengrüße

Auch diesmal sind wieder einige Postkarten in unseren Briefkästen eingelangt, über die wir uns sehr gefreut haben und für die wir uns bei allen Schreibern bedanken:

- **Augustus, Marius, DDR.cer. Raffael & Margarethe** sowie zahlreiche Kartellschwester unserer Freundschaftsverbinding **e.v. C.oe.a.St.V. Elisabethina** haben Grüße aus Eger in Ungarn von Elisabethinas Couleurausflug (s. Rückspiegel) geschickt,
- **DDDr.cer. Brutus & Elektra** grüßten uns mit Wikingern aus Norwegen,
- **Bb Amor & Freya** sandten uns Grüße von den 150-Jahr-Feiern auf Lissa,
- **Dr.cer. Gambrinus** schickte uns Grüße von der grünen Insel Irland und
- **Dr.cer. Archimedes & Dagmar** haben uns aus Cheb (Eger in Tschechien) geschrieben.

Sollte die eine oder andere Postkarte nicht erwähnt sein, bitten wir um Entschuldigung, auch wenn die Ursache dafür vermutlich bei der Post zu suchen ist ...

---

---

# Programm Oktober 2016 bis März 2017

- Di. 25. Okt.** 19.45 c.t. TEW **Kommers zum 80. Stiftungsfest der K.Ö.L. Carolina und 91. Stiftungsfest der K.Ö.M.L. Tegetthoff**
- Di. 8. Nov.** 19.45 c.t. Ca **WA: „Arbeitnehmerschutz – wozu?“** mit Kb DI Emanuel Rusch v. Vergil (Pan)  
**ACHTUNG !** Dieser Abend findet probeweise als **Nichtraucher-WA** statt !!!
- Do. 17. Nov.** **19.00 s.t.!** Ca **„Es hat uns sehr gefreut !“ – AC zum 100. Todestag Kaiser Franz Josephs**, mit Kb Dr. Michael Göbl v. Tesla (KRW) und Bb Gregor Oezelt v. Gasparone (St), die als Referenten historische Fakten und humoristisch-aphoristische Texte vortragen werden.
- Di. 29. Nov.** 19.30 s.t. TEW **AHC Tegetthoffs**,  
*o.D.u.G.* die TO wird gesondert bekanntgegeben
- Di. 6. Dez.** 19.30 s.t. Ca **AHC und CC Carolinae**,  
*o.D.u.G.* die TO wird gesondert bekanntgegeben
- Di. 20. Dez.** 19.45 c.t. Ca Gemeinsame **Weihnachtskneipe**, vermutlich wieder mit Keksen und Glühwein sowie Beiträgen, die für eine vorweihnachtliche Stimmung sorgen.
- Di. 10. Jän.** 19.45 c.t. TEW **Neujahrsempfang**, mit Sekt und Brötchen wollen wir in gemütlicher Atmosphäre das neue Jahr auf der Bude begrüßen.
- Di. 31. Jän.** 19.45 c.t. Ca **Semesterschluss- bzw. –wechselkneipe**, der Unterschied ist für Alte Herren, die weder die Schulbank drücken, noch an einer Universität studieren, nicht wirklich relevant ...
- Di. 28. Feb.** 19.45 c.t. Ca **Heringschmaus**, wie jedes Jahr wollen wir auch 2017 die Bundesbrüder und Gäste zum Faschingsausklang wieder mit köstlichen Fischgerichten verwöhnen !



Sofern nicht anders angegeben finden alle Veranstaltungen plenis coloribus, mit Damen und Gästen, auf der Bude der jeweils genannten Verbindung (beide im Haus Wien 4, Blechturm-gasse 20), statt. Die jeweilige Bude ist an Veranstaltungstagen üblicherweise ab 19.30 Uhr geöffnet. Die Kurzparkzone gilt bis 22.00 Uhr.



## Impressum:

**Herausgeber:** K.Ö.L. CAROLINA  
**Chefredakteur:** Mag. Günter Peklo  
**Alle:** 1040 Wien, Blechturm-gasse 20/3  
**ZVR-Zahl:** 037507180  
**Internet:** www.carolina.koel.at  
**E-Mail:** koel.carolina@gmx.at  
**Bankkonto:** IBAN: AT09 2011 1825 2474 1800  
BIC: GIBAATWWXXX